

Gemeinsam für Uganda

ST. LEONHARD | Anlässlich eines Freundschaftstreffens zwischen dem Rotary Club Pallanza-Stresa und dem Rotary Club Brig wurde Hilfe in einem Drittweltprojekt in Uganda beschlossen.

Die beiden erwähnten Rotary Clubs pflegen seit Jahrzehnten sehr gute Beziehungen zueinander: Pallanza-Stresa ist der «Kontaktclub» des zurzeit von Marcel Kalbermatter geführten RC Brig. Der Clubdelegierte für diese Kontakte, Dr. Carlo Valli, organisierte dieses Jahr nun ein Treffen im Oberwallis, an dem eine Delegation des Nachbarclubs ennet dem Simplon unter der Leitung von Präsident Marco Ronco, Incoming Secretary Paolo Lerede und Ehrenmitglied Gianni Ripamonti teilnahm. Dabei wurden Details zum erwähnten Hilfsprojekt bekannt. Die beiden Clubs werden sich am Aufbau und für den Betrieb einer Berufsschule in Uganda engagieren, die vor allem Ausbildung und Weiterbildung im Bereich des Textilgewerbes bieten wird. Dieses Projekt schliesst würdig an die Zusammenarbeit an, die

der Briger Club mit den südlichen Freunden bereits zugunsten eines Spitals in Grajaù, Brasilien, geleistet hat. Gemeinsame karitative Werke sind eines der wesentlichen



Drittwelthilfe. Delegationen der Rotary Clubs Brig und Pallanza-Stresa nutzten ein freundschaftliches Treffen im Wallis unter anderem zu einem Informationsaustausch über ein Drittweltprojekt in Uganda/Afrika.

FOTO WB

WB, 7. 6. 2016

Ziele von Rotary hüben und drüben der Grenze. Rahmen dieses Treffens für die rotarischen Damen und Herren im Wallis war ein sehr musikalischer Besuch des un-

terirdischen Sees in St. Leonhard und ein gemeinsames Essen, an dem nicht nur Information, sondern auch Freundschaft gepflegt werden konnte. |wb

ag: